

1987_05_20 – Markt:

Gymnasium Meiendorf

Musikalische N(L)eckereien beim Sommerkonzert

(gw) Zweifel am Frühling im Mai und an einer Regierung am Weltsonntag mag Dr. Grassmann, Leiter des Meiendorfer Gymnasiums, gehabt haben. Nicht in Abrede stellen konnte er jedoch die Musikalität seiner Schüler und aller Mitwirkenden an den nun schon traditionellen Sommerkonzerten, die in der vergangenen Woche vor „ausverkauften Häusern“ stattfanden.

Sie begannen mit einem konzertanten Vorspann des Schulorchesters, das unter der Leitung von Musiklehrer Hans-Ulrich Marcks besonders durch seine exakten Abschlüsse auffiel. Subjektiv am besten gefallen hat der Berichterstatterin mit ihrem zugegebenermaßen laienhaften Musikverständnis die „Postillon-Polka“. Heiter und beschwingt fühlte sie sich in einen Kurgarten versetzt, musikalisch unterhalten von einem Kurochester. Mit dem als Zugabe angekündigten Triumphmarsch aus einer, zumindest für Kreuzworträtselreunde, bekannten Oper mit vier Buchstaben (fangt mit A an!) verabschiedete sich das Schulorchester, um Platz zu machen für die Gesangsdarbietungen, die alle unter der Leitung von Musiklehrerin Helga Madlung standen.

Herausragend waren hier zunächst die beiden „in pop“ gesungenen Volkslieder „Horch, was kommt von draußen rein“ und „Laß doch der Jugend ihren Lauf“. Erstaunlich, wie verändert sich die bekannten Melodien durch Betonung einzelner Worte im Liedtext dem Hörer darbieten, rhythmisch

unterstrichen durch Schlagzeug- und Klavierbegleitung. Die klare Aussprache der Mädchen und Jungen aus dem Unterstufenchor der 5. und 6. Klassen war ein Genuß. Nach dem Zwischenspiel aus der kleinen russischen Suite von Rudolf Lerich, gespielt von der Flötengruppe der 6. Klassen – lauter Idealisten, die sich freiwillig in der Frühstunde treffen, um miteinander zu musizieren, – begeisterte der gemischte Chor mit bekannten Spirituals. Seit 11 Jahren singen Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde der Schule in diesem Chor, der regelmäßig zweimal im Jahr öffentlich auftritt und immer wieder ein mitsingendes, mitswingendes Publikum findet, das ihn ohne ein oder zwei Zugaben nicht entläßt.

Mit dem „Gang zum Liebchen“ und musikalischen „Neckereien“ von Johannes Brahms endete das 23. Sommerkonzert des Meiendorfer Gymnasiums. Ein Dankeschön den kleinen Lieben aus der Unterstufe und den großen Weisen der höheren Klassen sowie den Musiklehrern für diesen schwungvollen Konzertabend.



Mit einem Blumenstrauß bedankte sich das Publikum für die sommerlichen Klänge in der Aula der Realschule Oldenfelde bei Helga Madlung und Hans-Ulrich Marcks.